

Klassenklima verbessern - wie?

Beitrag von „Frösche“ vom 18. Mai 2009 13:41

Hallo!

Ich brauche unbedingt mal Denkanstöße von euch. Seit diesem Jahr habe ich eine Klasse und momentan bin ich echt genervt. Mir reicht's! 😡

Bei der Klassenzusammenstellung ist einiges schief gelaufen, so dass nun mehrere verhaltensoriginelle Schüler zusammen sind, die sich gegenseitig nicht gut tun und das Klassenklima im unterirdischen Bereich halten. Da wird gerärgert, gepiesackt, gebrüllt, geschlagen, gespuckt. Das Lernen bleibt natürlich auf der Strecke und die Stimmung ist mies.

😞 Fehlt einer oder zwei der entsprechenden Kandidaten, so verändert sich die Stimmung schlagartig, wir können entspannt arbeiten, es wird wieder gelacht usw.

Da ich ja nun nicht darauf warten kann, dass jemand krank ist 😊 brauche ich unbedingt ein paar Ideen, Ratschläge, vielleicht auch Literaturtipps. Mit was fang ich an? Wo ansetzen? Und wie? Die Schüler sind übrigens 10 / 11 Jahre alt.



Beitrag von „sarahkatha“ vom 19. Mai 2009 10:48

Wahrscheinlich erstmal so kooperationsspiele. hatte in meiner ref-klasse was ähnliches und habe dann ganz viele std spiele mit denen gespielt, zb mussten sie zu zweit ein bild malen, sie durften dabei nicht sprechen. (auf dem bild musste ein haus, ein baum, ein auto oder so sein), und beide kinder mussten gleichzeitig den stift anfassen.

dann haben wir eine art schatzsuche in der turnhalle gemacht, bei der die klasse nur als team den schatz bekommen konnte. es gab verschiedene aufgaben, zb über teppichfliesen von einer insel zur nächsten gelangen (die teppichfliesen lagen auf insel a und es waren weniger als kinder, dementsprechend mussten auch mal zwei auf eine gehen und die letzte musste nach vorne durchgegeben werden), gemeinsam mussten sie auf einem fliegenden teppich von insel b zu insel c fliegen (auf ner decke rutschen) und es gab ne station, an der mussten sie über ein rollbrett zur nächsten insel gelangen und mussten sich dabei ziehen. auf jeder insel gabs auftragskarten und die kinder mussten eben auch überlegen, wer gut lesen kann. das war in

dem fall ein junge, der sonst fürs schlagen zuständig war.

die kinder (waren neun bis 10 jahre) waren sehr motiviert und es war ganz interessant zu sehen, wie sie so in der gruppe agieren.

was ich auch nochmal ganz nett fand, war dass jedes kind seine beiden hände abgemalt hat und in jeden finger dann etwas Positives (also etwas dass dem kind an dem anderen kind gefällt) über jeden Mitschüler der klasse geschrieben hat, das haben wir dann anschließend vorgelesen. Da waren einige Kinder doch ziemlich erstaunt ("Marvin findet, dass ich toll malen kann?" "Andre findet, dass ich nett bin?")

Obs die Klassenatmosphäre letztendlich wirklich verbessert hat? Mmh... naja, schlechter geworden ist sie jedenfalls nicht... 😊

Gruß.

Beitrag von „sarahkatha“ vom 2. Juni 2009 22:42

Hatte ich dir letzte woche tipps fürs klassenklima gegeben???? die könnte ich auch dringendst gebrauchen, kann zur zeit nämlich nur mit ner 1/ 2 dienen, die sich treten (gern auch ins gesicht), würgen, mit murmeln beschmeißen. das volle programm. und ich dazwischen völlig hilflos.

hatte schon damit gerechnet, dass es heftig wird, aber so...?

hoffe, bei dir läuft besser. ansonsten bin ich auch weiterhin über tipps von außen dankbar!

Beitrag von „BffE“ vom 18. Juli 2009 18:21

Erst einmal klare Verhaltensregeln erarbeiten - wenn möglich mit den Schülern. Dann natürlich auch einen Konsequenzkatalog, am besten in Verbindung mit einem Token-System. Bewährt hat sich in meiner Arbeit folgendes Modell, angelehnt an das Konzept "Bei Stopp ist Schluss". Ich habe eine kleine Magnetwand/tafel in der Klasse, auf der alle Schülernamen stehen. Die Schüler bekommen jeden Morgen einen Smiley zugeteilt - beim ersten Verstoß gegen die Klassenregel wird der Smiley nach rechts gedreht, beim nächsten nach unten, dann kommt er weg (in schwierigeren Klassen gab es dann noch einen gelben und letztendlich einen roten Magneten). Wenn die Schüler es schaffen, den Smiley am Tag zu behalten, dann bekommen sie für diesen Tag einen grünen Smiley, oder einen Aufkleber, einfach irgendein kleines Ding. Sobald sie 4 Stück davon gesammelt haben, können sie die umtauschen und erhalten dafür: einen Hausaufgabengutschein, eine Stunde am PC, einen Griff in die Materialkiste (oder

ähnliches) Bei Rot heisst es "Verbannung" aus dem Klassenzimmer und irgendeine ekelhafte Zusatzarbeit - [abschreiben](#) in einer anderen Klasse, bei den Großen zum Beispiel, das ist sehr ungeliebt. Es müssen dafür dann aber die notwendigen Absprachen getroffen werden und die Rahmenbedingungen vorhanden sein. (Extraraum, Nebenraum etc.)

Ich hatte zusätzlich IMMER noch zwei Sonderregeln: wer schlägt, tritt, spuckt oder anderweitig körperlich aggressiv wird, der bekommt das STOPP (gesagt), der muss sofort die Konsequenz tragen. Da kommen dann auch Elterngespräche ins Spiel, die müssen darüber Bescheid wissen. Außerdem war klare Abmachung, dass jeder Schüler das Recht hat, Stopp zu sagen und damit klar zu verstehen gibt, dass er jetzt in Ruhe gelassen werden will.

Bei jungen Schülern und extremerem Verhalten kann das Verstärkersystem auch nur für eine Stunde gelten - man muss das halt an die Verhältnisse in der Klasse anpassen. Bedenke einfach: du hast da Schüler, die erst einmal die notwendigen Sozialkompetenzen erlernen müssen, um überhaupt Lernen zu können. Das sollte bei solchen Schülern an Nummer 1 stehen.

Zusätzlich empfiehlt es sich, das Thema "Wie verhalte ich mich, wie gehe ich mit meinen Mitmenschen um" immer wieder zum zentralen Thema im Unterricht zu machen, da bieten sich sehr viele Gelegenheiten in den verschiedenen Fächern. Ich hatte Freitags in der letzten Stunde außerdem immer einen Klassenrat, in dem die Woche reflektiert wurde.

Eine weitere Möglichkeit wäre das Teampinboard, eine tolle Möglichkeit, um erwünschte Verhaltensweisen gezielt anzunehmen. Mehr Infos gibts hier: <http://www.teampinboard.de/>